

**FDP zur neuen Baustellenabspernung Ostwall im Bereich Hausnummern 130-138:  
Weitere Belastung für die ansässigen Einzelhändler, die Anwohner und den Individualverkehr!**

Vor kurzem wurde im Bereich des Ostwall Nr. 130-138 eine neue Baustellenabspernung errichtet, die – laut Angaben der dort ansässigen Einzelhändler – nicht mit diesen koordiniert wurde. Eine Information hierüber erfolgte nicht.

"Die Erreichbarkeit der Geschäfte wird durch diese Abspernung sehr erschwert. Die Abspernung umfasst den Bürgersteig und einen großen Teil der Ostwallfahrbahn. Fußgänger und Radfahrer werden über die Petersstraße „umgeleitet“ oder sind gezwungen, auf die östliche Ostwallseite oder die Fahrbahn auszuweichen. Zudem ist die Fahrbahn so weit verengt, dass Radfahrer nur im Bereich der Straßenbahnschienen fahren können und dadurch einer erhöhten Gefahr ausgesetzt sind", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann. Auch sei die Erreichbarkeit der Wohnungen der Anwohner stark beeinträchtigt.

Die FDP hat deshalb für die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Stadtsanierung am 23. September die Verwaltung um eine schriftliche Stellungnahme gebeten, wann durch wen und mit wem die o.g. Abspernung koordiniert bzw. abgesprochen wurde, wie lange sie bestehen soll und ob es Alternativen im Hinblick auf Fußgänger und Radfahrer gibt.

"Eine bessere Koordinierung der Baustellen, zumindest eine rechtzeitige Information betroffener Anwohner und Geschäftsinhaber im Hinblick auf die zeitliche Abfolge hätte hier sicher für etwas Entspannung sorgen können!"